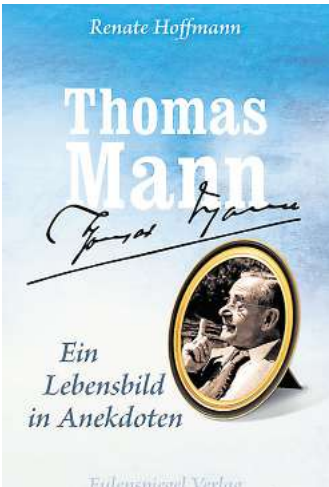


BUCHTIPP

Wie aus Thomas Mann ein Zauberer wurde



Cover: Verlag

Von Thomas Mann wissen wir, dass er vor 150 Jahren in Lübeck geboren wurde, den Nobelpreis für Literatur erhielt, im amerikanischen Exil lebte und in Kilchberg in der Schweiz starb.

Über sein literarisches Werk, seine familiären Verhältnisse, seine erotischen Beziehungen, seine sechs Kinder und sein politisches Engagement sind viele Bücher geschrieben worden. Dicke Bücher, dem Dichter, der für seine seitenlangen Sätze bekannt und gefürchtet war, angemessen.

Der Eulenspiegel-Verlag nähert sich dem Leben solcher Persönlichkeiten mit seiner kleinen Reihe „Ein Lebensbild in Anekdoten“. Mit aus Briefen, Selbstzeugnissen und Erinnerungen überlieferten Geschichten erzählt Renate Hoffmann diesmal aus dem ganz privaten Leben des Thomas Mann und zeigt uns damit einen Menschen in selten berichteten Facetten.

Da ist von den Spitznamen die Rede, die er im Laufe seines Lebens erhielt, vom „Dichter

Thos“ bis zum „Opapale“. Von den Wohnungen wird erzählt, von Einrichtungsgegenständen, die ihm wichtig war, von den Hunden der Familie und davon, wie sie sich im literarischen Werk widerspiegeln. Anekdoten künden von Gewohnheiten im Schreiben, ebenso wie von seinem Verhalten in der Gesellschaft und zu Schriftstellerkollegen. Zu manchem literarischen Werk wie dem „Zauberberg“ oder den „Buddenbrooks“ werden familiäre und freundschaftliche Parallelen hergestellt. Die Leser erfahren, dass der Spitzname „Der Zauberer“ nicht vom „Zauberberg“ abgeleitet wurde, sondern von einem Kostümfest der Kinder, bei dem sich Vater Mann mit Talar und Fez verkleidete.

In diesem handlichen Bändchen geht es nicht darum, das literarische Werk Thomas Manns wissenschaftlich zu analysieren, sondern einen realen Menschen zu zeigen. Renate Hoffmann, Tierärztin, Schauspielerin und Autorin, kann dabei auf etwas verweisen, was sie von vielen anderen unterscheidet, die heutzutage über Thomas Mann schreiben: Sie hat als Schülerin den Dichter persönlich erlebt, als er 1949 seinen Festvortrag zum Goethejahr in Weimar hielt. Wer Thomas Mann kennt, wird manche Bereicherung seines Wissens über den großen Deutschen erfahren. Wem er nur als Name aus Kreuzworträtseln und Quiz-Shows ein Begriffes ist, dem gibt das Büchlein vielleicht Anregung, sich einmal an die Originaltexte heranzuwagen. *rv*

Hoffmann, R.: Thomas Mann. Ein Lebensbild in Anekdoten. Eulenspiegel Verlag, 2025.

Krooch hinnern Holunnerbusch

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



De Geschicht is all lang her, so bienah söbentig Joahr. De oll Fru ut een Prignitzdörp, van de ik düsset Erlewnis upschraewen heff, ist bet hüt an Dach van ehr“ einstigen Päten alltohop nich vergäten.

„Tante Frieda“ het’s heeten. Hinnenrüm in ‘t Luch bi Dannvull, wo bi Vollmond de Moorwiewer in de Torflöckers danzten, an een groten Holunnerbusch, haet et stunn’, daet lütte roje Backsteenhus.

Doarin was ne kleene Schankstuw inricht. De Deelen wiern all ganz scheew, düssenhalwer stunn de Spind gradeto van de Dör met de Näs noa vörn öwer. Ok dat olle Piano ut Kaiser Wilhelms Tieden, met sien Struß stöwiger Paperblom up’n Deckel, har een Drall noa vörn. Twee hölten Dische, Bänk un Stöhl moakten de Utstattung komplett.

Grodeto in de Eck har Tante Frieda, de oll Budikersche, ehr Dohn. In den kleen“ Krooch gäw et blot Bier ut Buddeln, scharfen Buernköm un Kaffee ut grote bunte Pött. Up männigeen van düsse Pött was wat upschraewen: „Der Jubelbraut“, „Vater ist der Beste“, „Meinem kleinen Liebbling“ un noa anner Sprüch kunn man läsen. In Friedas kleenen Krooch was manch Enn affbeeten worrn. Spoß haet et doar ok gäwen. Vör de Gäst was et bequem. Jedweder kunn in Düstern querfeldin noa Hus schunkeln, ok moal met Motorrad glik duun dörch’t Roggenfeld düsen.

Ens an Dach, as de Tieden vor Tabak un Zigor’n schlecht wiern, haet Frieda bi’t Kroamen in ehr Spind eene Düt met dicke Zigor’n fun’n. De oll’n Glimmstengel daeten doar all ne Ewigkeit in liggen. „Frieda, de trecken nich miehr“, meld sik een Gast hinnern Disch, de sik sön oll Zigor anstekken wullt. „Dat hem wie glik’s“, het Frieda ropen. Se treckte sik een Hoarnodel ut ehrn Dutt, daet’s ute-nannderbeegen un stökerte de Zigor dörch. Det het hulpen. Eene dicke Qualmwolke schwäwte dörch de Stuw, ut dat eene kleine Fenster rut, un all wiern tofreenen. So kunn Frieda de ollen knittigen Zigor’n noa an Mann brengen.

Hüt Künn’t blot een Ruin von Friedas Krooch hinnern Holunnerbusch. Met ehrn Dod was allens vörbi.

Funn’ von Annemarie Ostermeier in „Dörpgeschichten“

Kino im Schloss Berlitt

BERLITT. Am heutigen Samstag, dem 21. Juni, lädt Berlitt wieder zu einem Kinoabend ins Schloss ein.

Ab 19 Uhr wird der Film „Zwei schräge Vögel“ gezeigt – einer der letzten in der DDR durch die DEFA produzierten Filme. Er kam am 12. September 1989 in die Kinos.

Erzählt wird die Geschichte zweier Informatikstudenten, die gemeinsam ein Computerprogramm entwickelt haben. Leider läuft nicht alles nach Plan. Die beiden werden strafversetzt und auch im neuen Betrieb kommt es zu Verwicklungen. Für Getränke ist wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 21. JUNI BIS ZUM 27. JUNI

KINDER & JUGEND

Wittstock Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Kyritz Insel Kyritz Seestr.: **So.** 11-13 Uhr Tauffest auf der Kyritzer Insel

Legde Ev. Kirche Roddan Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst



„Der kleine Muck“ zum Jubiläum

Ein ganz besonderer Tag erwartet Interessierte im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Kinos Astoria Wittstock (Sankt-Marien Straße 29) und des Wittstocker Stadtfests am Sonntag, dem 29. Juni. Um 16 Uhr steht im Rahmen von „Familienfilm und Märchenspaß“ der Film: „Die Geschichte vom kleinen Muck“ an. Der Eintritt ist kostenpflichtig, für Kinder ermäßigt. Alle Kinder, die im Märchenkostüm erscheinen, bekommen aber freien Eintritt und eine Tüte Popcorn gratis. Um 19 Uhr erwartet Zuschauer dann in der Reihe „Filmklassiker und Kulturabend“ der Streifen

„Die Sünderin“ mit der unvergesslichen Hildgard Knef. Begleitend wird eine Kostümausstellung vom Modemuseum Meyenburg gezeigt. Zudem gibt es einen spannenden Vortrag der Kunsthistorikerin Barbara Schrödl. Wer hier im Outfit der 1950er-Jahre erscheint, erhält ebenfalls freien Eintritt und ein Glas Sekt. „Lasst euch diesen besonderen Tag nicht entgehen“, wirbt das Kino Astoria: „Kino trifft Geschichte, Märchen und Mode!“ Das Kino öffnet seine Pforten 30 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

Text: WS, Foto: Kino Astoria

Kirche Legde So. 14 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum

Lenzen Ev. St.-Katharinen-Kirche Lenzen Berliner Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Marienfließ Ev. Klosterstift Marienfließ Tel. 033969/20800: **Sa.-Fr.** 12 Uhr Friedensgebet

Neuruppin Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Hangar 312 Tel. 0173/9319692, Hugo-Eckener-Ring 40: **Sa.** 14 Uhr Biker-Andacht **Katholische Kirche** Tel. 03391/2922, Präsidentenstr. 86: **Fr.** 18 Uhr Friedensgebet

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Lektor*innen

Rheinsberg St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15-11.15 Uhr Gottesdienst

Silmersdorf Kirche Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Stepenitz Ev. Kirche Stepenitz Stift Marienfließ: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Storbeck-Frankendorf Kirche zu Frankendorf Dorfstr. 83: **Fr.** 18 Uhr Gottesdienst, zum Jaohannifest mit den Bläsern und anschl. Grillen

Wittstock Dorfkirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 1. Sonntag n. Trinitatis **St.-Marien-Kirche Wittstock** Kirchplatz: **Mi.** 18 Uhr Friedensandacht

BERATUNG & HILFE

Wittstock Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr **Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine. **Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Kann man mit Männern Urlaub machen?

Das Kabarett „Die Oderhähne“ ist am Sonntag zu Gast in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). Ein kabarettistisches Trio präsentiert sich am 22. Juni im Sonntagskabarett bei Olaf Krause in Neustadt (Dosse). „Die Oderhähne“ mit Klara Gmter, Daniel Heinz und Tilman Hintze laden ab 15 Uhr zum Programm „Kann man mit Männern Urlaub machen?“ ein.

Das Ehepaar Pötschel-Knies hat eine Piraten-Abenteuer-Reise bei der HUI gebucht. Sie sind in einer Kolonne von 17 Schlauchbooten gestartet, allerdings schon nach wenigen Minuten abgetrieben, weil Herr Pötschel einen Anruf be-

kam und Frau Pötschel-Knies daraufhin einen Schreikrampf – und beide vergessen haben zu rudern. Kurz darauf stranden sie auf einer einsamen Insel im Oderbruch. Natürlich stellt sie sich die Frage: Kann man mit Männern Urlaub machen? Sollten Paare überhaupt zusammen Urlaub machen? Schließlich werden 56 Prozent aller Ehen nach einem gemeinsamen Ferien-Trip geschieden.

Doch zwischen Ehekrise und Mordgelüsten treiben auch Piraten-Fantasien an ihnen vorbei: Sehnsüchte nach ungezügelter

Freiheit und hemmungsloser Freibeuterei.

Die Aufführung startet um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen bereits in Urlaubsstimmung kommen. *WS*

Karten gibt es noch unter Tel. 033970/14423 und für Kurzent-schlossene morgen an der Kasse von Olafs Werkstatt.

Kabarett: Kann man mit Männern Urlaub machen? Foto: Nico Kehder



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	

